



**15
JAHRE
EVA
FÜR LINZ**

Liebe Linzer:innen,

ich arbeite für ein Linz, in dem wir 2040 stolz darauf sein können, dass wir die Transformation in eine klimagerechte Industriestadt geschafft haben. Ein Linz, in dem auf jedem Dach ein Sonnenkraftwerk Strom erzeugt, vor jedem Fenster ein Baum zu sehen ist, der Schatten spendet und mit Bänken für Aufenthaltsqualität sorgt. Ein Linz, in dem Kinder ohne Sorge vor die Tür gehen können, weil die Stadt den Menschen gehört.

Eine Stadt, die den Grüngürtel konsequent gegen Eingriffe schützt und in saubere Energie und grüne Technologien investiert und damit gute Arbeitsplätze schafft und den Wohlstand für zukünftige Generationen sichert. Mit leistbaren, schnellen Öffis und attraktiven Wegen fürs Zufußgehen und Radfahren schaffen wir Platz für eine grüne und attraktive Stadt für alle.

Linz ist eine vielfältige und weltoffene Stadt. Ein Ort zum Wohnen, Lernen und Arbeiten, in dem alle die gleichen Chancen haben sollen, unabhängig von Einkommen, Alter, Geschlecht, Herkunft oder der Frage, wen sie lieben.

Dafür setze ich mich seit 2009 in der Stadtregierung ein und freue mich, dass wir alle gemeinsam in dieser Zeit vieles miteinander geschafft haben, um Linz jetzt in eine gute Zukunft zu führen.

Eva Schobesberger

Stadträtin für Klima, Stadtgrün,
Frauen und Bildung
der Landeshauptstadt Linz



15 JAHRE EVA FÜR LINZ

Ein Rückblick auf
viele erfolgreich gesetzte,
zukunftsweisende Schritte

EVA FÜR EIN GRÜNES, KLIMAGERECHTES LINZ

- 8 Grüngürtel gerettet
- 8 Bäume statt Beton
- 11 Erfolgsgeschichte Umweltticket
- 12 Stadtklima-Analyse
- 13 Linz wird klimaneutral
- 13 Klimaanpassung „Zukunft Linz“
- 13 Klimabeirat und Klimafonds
- 15 Mehr Umweltförderungen
- 15 Mehrwegbecher
- 17 Naturschutz durch Artenvielfalt
- 17 Bienenparadies Linz
- 18 Renaturierung
- 18 Mitmach-Initiativen für eine grüne Stadt
- 21 7.000 Bäume gepflanzt
- 21 Weniger Licht, besseres Licht
- 22 Mehr Trinkwasserbrunnen
- 22 Nachhaltige Dächer
- 23 Klimaanpassung macht Schule
- 23 Eisenbahnbrücke für Öffis

EVA FÜR STARKE FRAUEN(POLITIK) IN LINZ

- 26 Schutz vor Gewalt
- 26 Schutz vor sexueller Belästigung
- 28 Kostenlose Rechtsberatung für Frauen
- 28 Frauen ins Licht rücken
- 28 Frauen und deren Leistungen auszeichnen
- 31 Zeichen setzen
- 31 Cartoons gegen Sexismus
- 32 Frauen-Kunstpreis
- 32 Walk of Fem
- 33 Frauenvereine stärken
- 33 Mädchen stärken
- 33 Frauen beauftragen

EVA FÜR CHANCEN- GERECHTIGKEIT IN LINZ

- 36 Bildungsangebot für Schüler:innen
- 36 Stadtbibliothek – Green Library
- 39 LGBTIQ*-Community stärken
- 39 Zeichen der Toleranz
- 40 Tarifmodell für Familien mit wenig Einkommen
- 40 Sanierungsprogramm für Schulen
- 40 Infrastruktur erhalten



**15 JAHRE
EVA FÜR
LINZ**

In Linz gehen wir jetzt gemeinsam die großen Schritte im **Klimaschutz** und in der **Klimaanpassung**, damit auch die nächsten Generationen in einem so lebens- und lebenswerten Linz aufwachsen können.

Dafür haben wir die großen Pflöcke in der Klimaarbeit durch den Beschluss des Klimaanpassungskonzepts sowie des Klimaneutralitätskonzepts (Klimaneutralität bis 2040) eingeschlagen.

Wir machen Linz zu einer klimagerechten Industriestadt, die Wohlstand und Lebensqualität für alle sichert. **Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit** müssen dabei Hand in Hand gehen.

Eva Schobesberger
Stadträtin für Klima, Stadtgrün, Frauen und
Bildung der Landeshauptstadt Linz

EVA FÜR

**EIN GRÜNES,
KLIMAGERECHTES
LINZ**

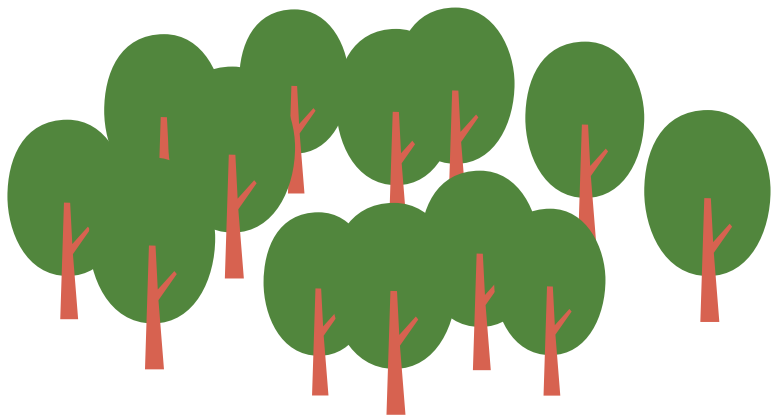


Grüngürtel gerettet ✓

Der Grüngürtel ist gemeinsam mit den innerstädtischen Grünanlagen der wichtigste Schatz im Kampf gegen die Auswirkungen der Klimakrise. Diesen gilt es für die Zukunft zu bewahren und zu sichern. Dank des gemeinsamen Einsatzes von Vielen konnte die Verbauung des Grüngürtels verhindert werden. Ende 2021 hat sich der Gemeinderat auf Basis eines grünen Antrags ebenfalls gegen die geplante Ostumfahrung auf Linzer Stadtgebiet ausgesprochen.

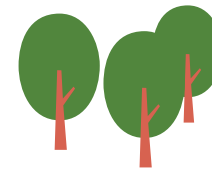
Bäume statt Beton ✓

Seit Eva Schobesberger für das Stadtgrünressort verantwortlich ist, heißt es „Bäume statt Beton“. Dichtverbaute Stadtteile werden mit der Baumoffensive Schritt für Schritt begrünt, um die Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt zu erhöhen. Von der Kroatengasse über das Rathausviertel bis zum Neustadtviertel haben wir in den vergangenen drei Jahren bereits drei große Entsiegelungsprojekte erfolgreich umgesetzt und dabei 110 neue Bäume gepflanzt. Mehr als 1500 Quadratmeter Asphalt sind durch grüne Inseln ersetzt worden.



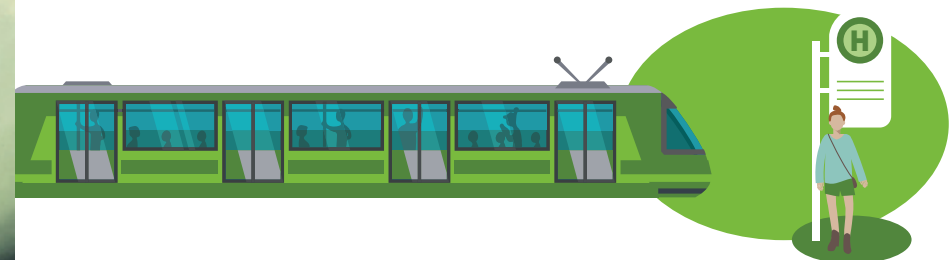


Derzeit ist als viertes Projekt die zweite Etappe im Neustadtviertel mit 28 neuen Baumstandorten in der Bürgerstraße, Lustenauer Straße und Blumauerstraße voll im Gang. Damit soll die Baumoffensive aber nicht zu Ende sein. Die Planungen für das fünfte Großprojekt, bei dem die Baumoffensive das Makart- sowie das Andreas-Hofer-Platz-Viertel erreicht, werden gerade vorbereitet. Des Weiteren wird der Martin-Luther-Platz gemeinsam mit der Evangelischen Kirche begrünt und auch im Rahmen des „Umgestaltungsprojekts Hauptplatz“ sollen in Zukunft Bäume gepflanzt werden.



Erfolgsgeschichte Umweltticket ✓

Um 285 Euro pro Jahr mit allen Linzer Öffis durch die Stadt zu fahren: Dass alle Hauptwohnsitz-Linzer:innen seit 2013 um diesen günstigen Preis in Linz unterwegs sein können, ist Eva Schobesberger zu verdanken. Sie hat die Erfolgsgeschichte Umweltticket initiiert. Damit war Linz österreichweit Vorreiterin und hat gezeigt, wie eine Attraktivierung von Bus und Bim gelingen kann.



Stadtklima-Analyse ✓

Wo sind Frischluft- und Kaltluftbahnen, die nicht verbaut werden dürfen? Welche Bereiche der Stadt sind besonders überhitzt? Welche Anpassungsmaßnahmen sind nötig? Um gezielt an der Transformation für eine klimagerechte Stadt für alle zu arbeiten, braucht es das nötige Wissen über unser Klima. Dieses liegt mit der Stadtklimaanalyse erstmals fundiert und umfassend auf dem Tisch. Um das Stadtklima sichtbar zu machen, sind die Ergebnisse der Studie auch grafisch in Form von Karten dargestellt, die alle Bürger:innen online abrufen können. Des Weiteren hat Linz einen Stadtklimatologen und eine eigene Abteilung für Stadtklimatologie und Umwelt aufgebaut.

Um noch genauere Einblicke in das Stadtklima zu bekommen, stehen seit kurzem hochauflösende Klimasimulationen zur Verfügung, die eine bisher nie dagewesene Detailtiefe bietet. Diese wertvollen Informationen lassen sich für die Stadtentwicklung, Klimaanpassung und die Verbesserung der Lebensqualität der Bürger:innen nutzen.

**Linz wird klimaneutral ✓**

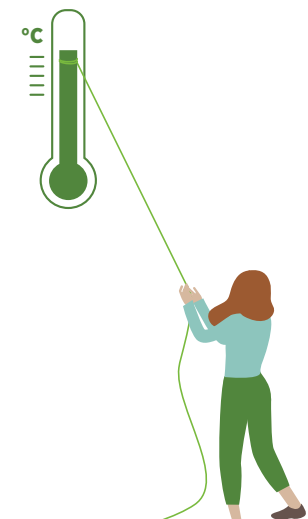
Um Linz bis spätestens 2040 klimaneutral zu machen, müssen die Treibhausgasemissionen in unserer Stadt massiv reduziert werden. Mit dem seit heuer vorliegenden Klimaneutralitätskonzept liegt die Grundlage dafür nun vor. In sieben verschiedenen Handlungsfeldern skizziert das Konzept 52 Maßnahmen und ist somit ein wichtiges Werkzeug, damit die Stadt ihren Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Klimaanpassung „Zukunft Linz“ ✓

Parallel zum Klimaschutz ist es die wichtigste Aufgabe in den kommenden Jahren, die bereits jetzt nicht mehr abwendbaren Folgen der Klimakrise abzufedern. Damit das gelingt, hat Eva Schobesberger das Anpassungskonzept „Zukunft Linz“ initiiert, das Klimafolgen, Handlungsfelder und Auswirkungen mit Handlungsempfehlungen verknüpft sowie 30 konkrete Umsetzungsmaßnahmen beinhaltet. Viele Schritte, wie die Erstellung eines Hitzeplan, sind bereits in Umsetzung.

**Klimabeirat und Klimafonds ✓**

Mit dem mit einer Million Euro dotierten Klimafonds und dem Klimabeirat hat die Stadt Linz Grundlagen geschaffen, um wichtige klimapolitische Initiativen in der Stadt bei der Umsetzung unterstützen zu können.





Mehr Umweltförderungen ✓

Die umfangreichen Förderschwerpunkte in ihrem Ressort, die in den vergangenen Jahren weiter ausgebaut worden sind, unterstützen den Ausstieg aus den fossilen Energien und den klimagerechten Umbau der Stadt. Gefördert werden zum Beispiel die Stadtbegrünung, die Nutzung erneuerbarer Energien oder (E-)Lastenräder.

Mehrwegbecher ✓

„Coffee to go – Cup to keep“ nennt sich die Initiative des Umweltressorts zur Vermeidung von Wegwerfbehältern. Dabei erhalten in mehr als 30 Betrieben Kund:innen einen Rabatt in der Höhe von 20 Cent, wenn sie ihren eigenen Mehrwegbecher zum Befüllen mitbringen.





Naturschutz durch Artenvielfalt ✓

Der Botanische Garten und die Naturkundliche Station sind die städtischen Aushängeschilder in Sachen Biodiversität und Stadtökologie. Viele Projekte zum Schutz der Arten sind hier in Umsetzung. Von der Aktualisierung der Biotopkartierung, einem umfangreichen stadtökologischen Umsetzungsprogramm bis hin zur Stadtbauernförderung. Linz schützt die Natur, die uns erhält!

Bienenparadies Linz ✓

In Linz summt's: Wir sind bienenfreundliche Gemeinde! Linz legt bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen besonderes Augenmerk auf den Bienenchutz. Auf den Einsatz bienenschädlicher Pestizide wird seit 2015 verzichtet. Stattdessen werden immer mehr Blüh- und Insektenstreifen im ganzen Stadtgebiet geschaffen.



Renaturierung ✓

Während in der EU das Renaturierungsgesetz heuer beschlossen worden ist, gehen wir hier in Linz seit Jahren mit gutem Beispiel voran. Das zeigt sich zum Beispiel beim Haselbach in Urfahr. Dort ist eines der wichtigsten Hochwasserschutzprojekte für Linz mit umfangreichen ökologischen Begleitmaßnahmen und Bachrenaturierungen im Gange. Damit verbessern wir den Hochwasserschutz, die Lebensverhältnisse von Fischen und anderen Wasserlebewesen und natürlich auch die Aufenthaltsqualität. Wie wichtig es ist, solche Renaturierungsprojekte voranzutreiben, hat das Hochwasser im September 2024 deutlich gezeigt.

Mitmach-Initiativen für eine grüne Stadt ✓

Immer mehr Linzer:innen ist eine grünere Stadt ein großes Anliegen und möchten am Ausbau der Lebens- und Aufenthaltsqualität durchaus mitwirken. Möglich macht's das Linzer Baumpatenschaftsmodell. Dank unterschiedlicher Kategorien richtet sich das Angebot sowohl an Privatpersonen als auch an Unternehmen, Organisationen und Vereine. Mit der Mitmach-Initiative „Garteln vor der Haustüre“ können Interessierte zudem ihr Wohnumfeld mit Pflanzen verschönern und eine geeignete Fläche im öffentlichen Gut bepflanzen. Gemeinsam bringen wir so mehr Grün in unsere Stadt.





7.000 Bäume gepflanzt ✓

Resistente und klimagerechte Wälder für unsere Stadt: Um dieses Ziel zu erreichen ist der Schiltbergwald im Linzer Süden aufgeforstet worden. Dadurch ist es gelungen, dass auf 50.000 Quadratmetern 7.000 zusätzliche Bäume unser Klima verbessern.

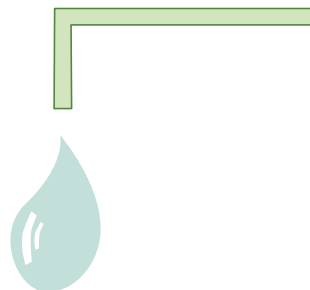
Weniger Licht, besseres Licht ✓

Weniger, aber dafür besseres Licht. Um diese Devise gegen Lichtverschmutzung mit Leben zu erfüllen, ist der erste Schritt gemacht. Dazu läuft derzeit eine Studie mit der Universität Wien. Dabei werden unter anderem Satellitendaten als auch die Messwerte der Linzer Stationen des Lichtmessnetzes des Landes der vergangenen zehn Jahre analysiert. Der nächste Schritt wird sein, den Ergebnissen der Studie konkrete Maßnahmen zur Anpassung der Beleuchtung folgen zu lassen.

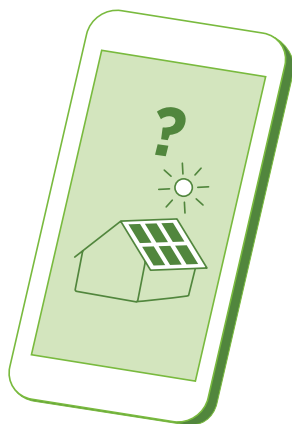


Mehr Trinkwasserbrunnen ✓

Die Zahl der Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet für Mensch und Tier steigt stetig an. Neu hinzugekommen sind zuletzt die Durstlöscher im Schillerpark, im Volksgarten, in der Wiener Straße (Höhe Straßenbahnhaltestelle Herz-Jesu-Kirche), im Bellevuepark am Bindermühl, sowie bei der Hundefreilauffläche in Urfahr. Mittlerweile bieten rund 90 Trinkbrunnen einen Frischekick für unterwegs. Weitere werden folgen.

**Nachhaltige Dächer ✓**

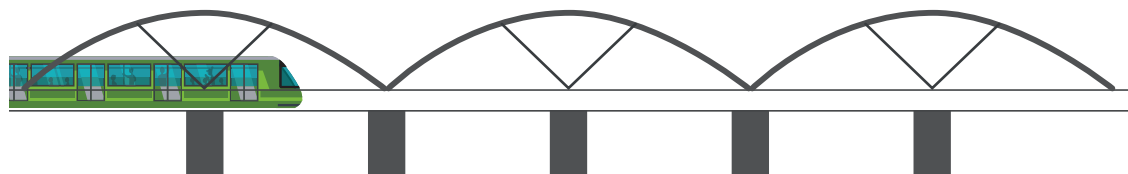
Mit ein paar Mausklicks herausfinden, ob das eigene Hausdach für eine PV-Anlage oder für eine Begrünung in Frage kommt: Das macht der Solar- und Gründachpotentialkataster möglich. Mit dieser WebGIS-Anwendung lässt sich klären, ob Sonneneinstrahlung und Dachneigung für eine Photovoltaikanlage und/oder eine Bepflanzung geeignet ist.

**Klimaanpassung macht Schule ✓**

Wie Klimaanpassung in der Praxis aussehen kann, zeigt ein Besuch der Goetheschule. Dort ist in einem Pilotprojekt die Fassade begrünt worden. In weitere Folge sollen Erkenntnisse für die optimale Begrünung weiterer Gebäude gewonnen werden.

Eisenbahnbrücke für Öffis ✓

Dass die Stadtbahn künftig die Donau überqueren wird können, ist dem Einsatz von Eva Schobesberger gemeinsam mit Gerda Lenger zu verdanken. Denn ursprünglich war die Statik des Bauwerks nur für eine bedeutend leichtere Straßenbahn ausgelegt. Letztendlich ist es anders gekommen. Diese Weitsicht macht das Jahrhundertprojekt Stadtbahn möglich und erspart den Linzer:innen viel Geld.



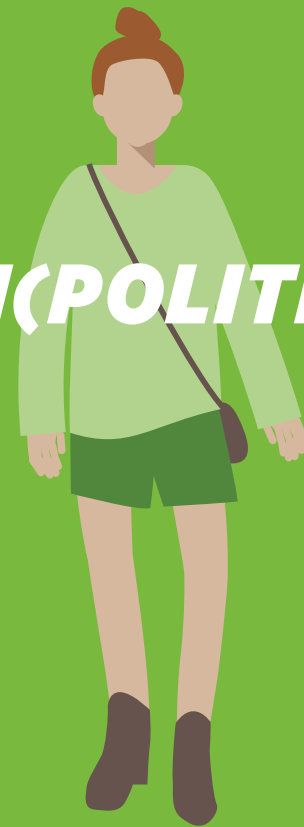
Garantin für starke Frauenpolitik

Eva Schobesberger ist die **erste Frauenstadträtin in Linz**. Seit sie 2009 in die Stadtregierung eingezogen ist, treibt sie die **Gleichstellung** ebenso wie die **Gewaltprävention** mit vielen Projekten und Initiativen voran und hat das Linzer Frauenressort damit fest verankert.

Eva Schobesberger
Stadträtin für Klima, Stadtgrün, Frauen und
Bildung der Landeshauptstadt Linz

EVA FÜR

STARKE FRAUEN(POLITIK) IN LINZ



Mehr Schutz vor Gewalt ✓

Gewalt darf in unserer Stadt keinen Platz haben. Umso wichtiger ist es, dass dank eines Schulterschlusses über Parteigrenzen hinweg ein umfangreiches Angebot zu Gewaltprävention auf Schiene gebracht worden ist. Das Frauenressort fördert dabei unter anderem das Projekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ und unterstützt die Linzer Frauen- und Gewaltschutzorganisationen bei vielen gemeinsamen Initiativen. Zudem werden in allen städtischen Schulen (Volksschulen, Mittelschulen, Polytechnischen Schulen) flächendeckend verschiedene Gewaltpräventionsworkshops durchgeführt.

Schutz vor sexueller Belästigung! ✓

Mit „Luisa ist da!“ wird ein wirkungsvolles Projekt zur Prävention von sexueller Belästigung und sexueller Gewalt gegen Frauen und Mädchen ausgerollt. Nach der erfolgreichen Pilotphase in den städtischen Volks- und Rathäusern, wird das Projekt nun auf die Gastronomie und die Veranstaltungsstätten ausgeweitet. Ziel ist, dass sich von sexueller Belästigung Betroffene nicht lange erklären müssen, sondern ihnen in brenzligen Situationen unmittelbar und diskret Hilfe angeboten wird.



Kostenlose Rechtsberatung für Frauen ✓

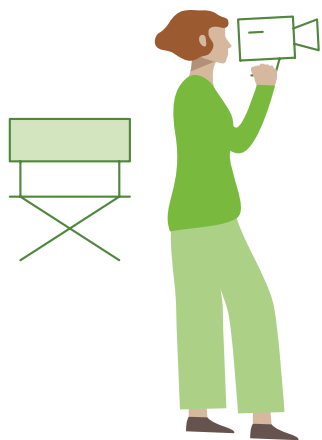
Vielfach bewährt hat sich die 2012 eingeführte präventive Rechtsberatung für Linzerinnen. Dadurch können sich Frauen vor wichtigen Entscheidungen (Eheschließung, Geburt eines Kindes, Scheidung, Karenzmodell, Pension, etc.) von Expertinnen kostenlos zu den rechtlichen und finanziellen Folgen beraten lassen.

Frauen ins Licht gerückt ✓

Wie geht es den Frauen in Linz? Welche maßgeschneiderten frauenpolitische Maßnahmen in Linz braucht es? Um hier zielgerichtet vorzugehen und die Geschlechtergerechtigkeit voranzutreiben, bildet der Linzer Frauenbericht eine wertvolle Grundlage. 2011 zum ersten Mal erschienen und 2018 aktualisiert, laufen derzeit die Arbeiten zum 3. Linzer Frauenbericht.

Frauen und deren Leistungen auszeichnen ✓

Mit dem Frauenpreis der Stadt Linz, dem „Marianne von Willemer Preis“ oder „Frau.Macht.Film“ werden Frauen und ihre Leistungen sichtbar gemacht und ausgezeichnet.





Zeichen setzen ✓

„Solange aus Liebe mit einem Schlag Gewalt wird, bin ich Feministin.“ Mit diesem Satz, der weithin sichtbar auf einem Gerüst vor der Kunstuni zu sehen gewesen ist, ist es gelungen, das Tabuthema Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Das SOLANGE-Projekt hat die Künstlerin Katharina Cibulka ins Leben gerufen. Für das Statement, das in Linz zu sehen gewesen ist, sind 450 Vorschläge für Sätze, die mit „Solange“ beginnen und mit „bin ich Feminist:in“ aufhören, eingereicht worden. Die Umsetzung haben eine Kooperation des städtischen Frauenbüros und der Kunstuni ermöglicht.

Cartoons gegen Sexismus ✓

Mit Stefanie Sargnagel ist es gelungen, eine der bekanntesten Schriftstellerinnen und Cartoonistinnen des Landes für eine viel beachtete Kampagne gegen Sexismus zu gewinnen. Die vier Sujets haben für viel Gesprächsstoff gesorgt und den Alltagssexismus in unserer Gesellschaft sichtbar gemacht.

31



Frauen-Kunstpreis ✓

Mit dem von Eva Schobesberger kooperativ initiierten und von ihr privat gestifteten Gabriele-Heidecker-Preis werden seit 2011 explizit Künstlerinnen ausgezeichnet. Das sorgt für Öffentlichkeit und monetäre Anerkennung, die nachhaltig Wirkung zeigt.

Walk of Fem ✓

Der „Walk of Fem“ auf der Ernst-Koref-Promenade macht Frauen und ihre Verdienste und Lebenswege dauerhaft öffentlich sichtbar. Nach einer Erweiterung geben auf der Ernst-Koref-Promenade mittlerweile 77 Namenssterne Auskunft über verdienstvolle Frauen.

**Frauenvereine stärken ✓**

Kontinuierlich ausgebaut wurden und werden die Mittel der Linzer Frauenvereine. Ebenfalls erhöht worden ist die Sportförderung für Frauenteam.

Mädchen stärken ✓

Das Frauenressort arbeitet mit vielen Vereinen und Initiativen zusammen, um Mädchen zu stärken und bietet zum Beispiel einen Mädchen-Fußballtag an. Auf der Website www.linz.at/maedchen können sich Mädchen mit einem Klick vielseitig zu wichtigen Themen und Angeboten informieren.

Frauen beauftragen ✓

Die öffentliche Auftragsvergabe wurde an frauenfördernde Maßnahmen gekoppelt.



Ein Linz für alle

Bildung ist immens wichtig für die **Chancengerechtigkeit** und den **Zusammenhalt** in einer Stadt. Seit jeher setzen wir uns für ein Linz ein, in dem alle die gleichen Chancen haben und in dem man aufeinander schaut – von Anfang an.

Eva Schobesberger
Stadträtin für Klima, Stadtgrün, Frauen und
Bildung der Landeshauptstadt Linz

EVA FÜR

CHANCEN- GERECHTIGKEIT IN LINZ



Bildungsangebote für Schüler:innen ✓

Linzer Schüler:innen bestmöglich auf ihrem Bildungsweg unterstützen – das ist das Ziel der Grünen Bildungsstadträtin. Daher unterstützt die Linzer Volkshochschule Schüler:innen mit vielen Angeboten. Neben den ganzjährigen Lernsamstagen steht in den Oster- und Sommerferien eine umfangreiche Palette an Kursen auf dem Stundenplan, um die Schüler:innen gut für die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Wie sehr diese Angebote angenommen werden, zeigt sich unter anderem daran, dass alleine im Rahmen der Summer School 2024 knapp 400 Schüler*innen gestärkt worden sind.

Stadtbibliothek – Green Library ✓

Zu einer Nachhaltigkeitsdrehscheibe hat sich die Stadtbibliothek entwickelt. So ist mit dem „KlimaEck“ eine neue Plattform für Klimaschutz und Nachhaltigkeit entstanden. Ebenfalls für alle zugängliche nachhaltige Angebote sind die Dingelei(h), die eine gemeinsame Nutzung von nützlichen Alltagswerkzeugen und Gegenständen – vom E-Reader bis zum Stand-Up-Paddle möglich macht, der Lastenradverleih, die Digitalisierbar, in der jede/r selbst ausgewählte Dokumente digitalisieren kann bis hin zum Projekt „Silberscheiben“, bei dem CDs und DVDs einer Wiederverwertung zugeführt werden. Dafür wurde die Stadtbibliothek Linz 2024 mit dem Bibliothekspreis des Büchereiverbands Österreichs ausgezeichnet.





LGBTIQ*-Community stärken ✓

Linzer bekennt sich als Rainbow City zur Stärkung und Förderung der LGBTIQ*-Community. Das vom Gemeinderat beschlossene LGBTIQ*-Konzept sieht einen umfangreichen Maßnahmenplan zur Aufklärung und Antidiskriminierungsarbeit vor. Gemeinsam mit Stadträtin Tina Blöchl hat Eva Schobesberger die Aufarbeitung der Verfolgung homosexueller Personen in Linz während des NS-Regimes initiiert. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts sollen 2026 vorliegen.

Zeichen der Toleranz ✓

Toleranz und Gleichberechtigung sichtbar machen: Das ist mit den Bänken und Zebrastrifen in den Farben des Regenbogens gelungen, die mittlerweile nicht mehr aus dem Linzer Stadtbild wegzudenken sind.

Tarifmodell für Familien mit wenig Einkommen ✓

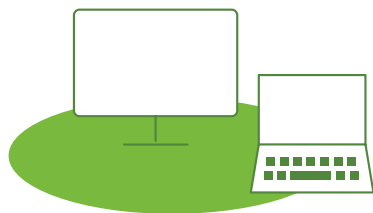
Für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen ist der Nachmittagsbesuch eines Linzer Kindergartens trotz Einführung einer Gebühr durch das Land nach wie vor kostenlos. Mittlerweile ist diese Regelung auch auf die Krabbelstuben ausgeweitet worden. Dass dieses Tarif-Modell Linzer:innen – darunter viele Alleinerzieherinnen – entlastet, die mit wenig Einkommen auskommen müssen, ist auch dem Einsatz von Eva Schobesberger zu verdanken.

Sanierungsprogramm für Schulen ✓

Auf Evas Schobesbergers Initiative hin wurde ein Schulsanierungsprogramm beschlossen. 30 der 65 Millionen des Investpakets „Pakt für Linz“ flossen in die Linzer Kinderbildungseinrichtungen. Zudem wurden die Investitionen in eine zeitgemäße IT-Ausstattung angeschoben.

Infrastruktur erhalten ✓

Durch beharrlichen Einsatz ist es gelungen, das Eltern-Kind-Zentrum Ebelsberg-Ennsfeld sowie das Familienzentrum Pichling vor der rot-blauen Einsparwelle bei der sozialen Infrastruktur zu retten. Mit dem Media-Lab (eine Kooperation von VHS und dorf tv) wurde die erfolgreiche Weiterführung der Medienbildung sichergestellt.



Impressum

Herausgeberin:
Klub der Grünen im Linzer Gemeinderat
Altstadt 22a, 4020 Linz
0732/739444
linz@gruene.at
linz.gruene.at

Visuelles Konzept & Grafikdesign: honigkuchenpferd
Fotos: Violetta Wakolbinger (Titelbild, 3, Solange-Projekt 30),
privat (9, 10, 20), Stadt Linz (14), Oskar Gubo (16), Grüne Linz (19, 38),
Vanessa Nunes (27), Portra (29), Inna Reznik (37), FatCamera (41)
Illustrationen: people by bluebearry, public transport by Iconic
Bestiary, bees by Magnilion, Linz Silhouette by Pprat,
„Frauen können nicht schwer heben“ by Stefanie Sargnagel
Idee, Bearbeitungen und weitere Illustrationen: Andrea Rammer

© November 2024
Alle Rechte vorbehalten

Regional auf 100% Altpapier gedruckt



linz.gruene.at



**15 JAHRE
EVA FÜR
LINZ**



Eva Schobesberger ist Juristin und setzt sich seit 2009 für Frauen, Klimagerechtigkeit, sozialen Zusammenhalt und Bildung in der Linzer Stadtregierung ein. Seit November 2021 ist sie für Klima, Stadtgrün, Frauen und Bildung verantwortlich. In den vorherigen Regierungsperioden war sie zudem für die städtischen Kindergärten, Krabbelstuben, Horte und Schulen oder auch die Abfallwirtschaft zuständig.

Unabhängig von den Ressorts stellt sie die Menschen in den Mittelpunkt und die Interessen der Linzerinnen und Linzer.

In den vergangenen 15 Jahren hat sie die Stadt gemeinsam mit dem Team der Grünen Linz in vielen Bereichen maßgeblich mitgeprägt. So gehen beispielsweise die Einführung des Linzer Umwelttickets – die 285 Euro Jahreskarte der Linz Linien, das Klimaanpassungskonzept „Zukunft Linz“, die Umsetzung der Baumoffensive ebenso wie die kostenlose Lernunterstützung für Linzer Schüler:innen oder viele Gewaltschutzmaßnahmen auf sie zurück.



EVA FÜR LINZ